

UNITED NATIONS



NATIONS UNIES

DER GENERALSEKRETÄR

--

**Botschaft zum Internationalen Tag
für die vollständige Beseitigung der Kernwaffen**

New York, 26. September 2022

Zum Internationalen Tag für die vollständige Beseitigung der Kernwaffen stellen wir uns gegen die Behauptung, dass die nukleare Abrüstung eine unerreichbare Utopie sei.

Die Beseitigung dieser Vernichtungswaffen ist nicht nur möglich, sondern auch notwendig.

In diesen Zeiten der Zunahme geopolitischer Spaltungen, von Misstrauen und offener Aggression laufen wir Gefahr, das, was wir durch die Schrecken von Hiroshima und Nagasaki und des Kalten Krieges gelernt haben, zu vergessen und einen humanitären Weltenbrand zu entfachen.

Vergangenen Monat kamen die Vertragsparteien des Vertrags über die Nichtverbreitung von Kernwaffen auf ihrer zehnten Überprüfungskonferenz einem sachbezogenen Ergebnis zum Greifen nahe. Obwohl diese einzigartige Gelegenheit nicht in dem so dringend nötigen Ergebnis mündete, legen wir allen Staaten eindringlich nahe, alle Wege des Dialogs, der Diplomatie und der Verhandlungen zu beschreiten, um Spannungen abzubauen und Risiken zu verringern.

Insgesamt brauchen wir eine neue Vision für nukleare Abrüstung und Nichtverbreitung. So fordere ich in meinem Entwurf einer neuen Agenda für den Frieden eine wirksame Abrüstung und die Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses der zahlreichen Bedrohungen, denen wir uns gegenübersehen, damit wir die nukleare Bedrohung ein für alle Mal beenden können.

Die Kernwaffen zu beseitigen wäre das beste Geschenk, das wir den künftigen Generationen machen könnten. Verpflichten wir uns an diesem wichtigen Tag darauf, einen neuen Konsens über die endgültige Beseitigung der nuklearen Bedrohung herzustellen und das gemeinsame Ziel des Friedens zu verwirklichen.
